

Zeitschrift: Bulletin Kulturerbe Schweiz = Bulletin suisse du patrimoine culturel
Herausgeber: Netzwerk Kulturerbe Schweiz
Band: 1 (2025)
Heft: 2

Buchbesprechung: Publikationen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.12.2025

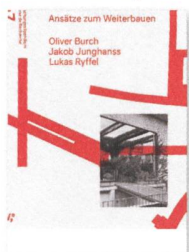
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Monographien

Bund Schweizer Architektinnen und Architekten (Hrsg.)
offen erschlossen
Ansätze zum Weiterbauen

Zürich, Verlag Werk AG, 2025. 72 Seiten mit Abbildungen in Schwarz-Weiss. CHF 25.–.
ISBN 978-3-909145-31-7

Oliver Burch, Jakob Jung-hanss und Lukas Ryffel bilden das Kollektiv «8000.agency», das die aktuelle Architekturpraxis kritisch hinterfragt. In



ihrer Untersuchung zur «Architektur der Offenheit» entdecken sie fast vergessene Wohnbauten, spüren den Qualitäten einer offenen Erschliessung nach und präsentieren ein Repertoire an räumlichen Ansätzen für kommunikative Schwellenräume.

Gerlind Martin, Regula Zähler (Hrsg.)
Alle Fäden in der Hand
Weben in der Schweiz

Basel, Christoph Merian Verlag, 2024. 204 Seiten mit Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 49.–.
ISBN 978-3-03969-035-0

Sie arbeiten im kargen Keller, im lichtdurchfluteten Atelier, in der eigenen Wohnung, im ehemaligen Museum oder im Heimatwerk. Ihre Arbeitsräume liegen an der Emme oder am Ticino, mitten in Zürich oder in Genf, im Goms oder im Val Müstair. Die meisten kennen einander nicht, doch sie haben eines gemeinsam: Sie weben und sie erzählen davon. Ob 20- oder 90-jährig oder irgendwo dazwischen, sie erzählen von Garnen und Geweben, von Alltag und Arbeit, von ihrer Leidenschaft fürs Weben und von der Liebe zum Detail. Ihre Faszination



für Fäden, Farben, Formen und Stoffe ist ansteckend und ihr nachhaltiger Umgang mit Ressourcen beeindruckend. Das Buch porträtiert vierzehn Weberinnen und Weber in Texten und Fotos. Weitere Beiträge zeichnen die Geschichte des Webens in den letzten gut hundert Jahren nach und werfen einen Blick in die Zukunft dieses Handwerks.

AG Denkmalschutzjahr 2025 des ICOMOS Suisse und Lehrstuhl für Konstruktions-erbe und Denkmalpflege der ETH Zürich (Hrsg.)
A future for whose past?
A Guidebook

Zürich, Hier und Jetzt, 2025. 250 Seiten mit Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 39.–.
ISBN 978-3-03919-642-5

Fünfzig Jahre nach dem Europäischen Denkmalschutzjahr 1975 stellt dieses Buch eine wichtige



Frage: Repräsentiert der als Kulturerbe geschützte Bestand die Vielfalt unserer Gesellschaft? Inwieweit sind die Erfahrungen von Minderheiten Teil der Erinnerungskultur der Mehrheit? Die Publikation versammelt unterschiedliche Perspektiven und gibt vor allem auch denjenigen eine Stimme, die oft übersehen werden: den von Ausgrenzung betroffenen Menschen und marginalisierten Gruppen. Sie teilen in ihren Beiträgen persönliche Erfahrungen, Geschichten oder auch Wünsche und sprechen über unterrepräsentiertes materielles und immaterielles Erbe – von Kinderdörfern, Kleingärten und Skateparks bis hin zum Fehlen von Erinnerungsorten. Ein vielstimmiger, lebendiger Beitrag zur Diskussion über gesellschaftliche Teilhabe und kulturelles Gedächtnis.

Archäologischer Dienst Graubünden, Prähistorische Archäologie Universität Zürich
Die Mottata bei Ramosch
Aspekte einer prähistorischen Siedlungslandschaft im Unterengadin

Chur, Somedia Buchverlag, 2025. 280 Seiten mit Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 39.–.
ISBN 978-3-907095-93-5

Der hoch über dem Talboden gelegene Siedlungshügel der Mottata bei Ramosch, umgeben von einer einzigartigen Terrassenlandschaft, ist von herausragender Bedeutung unter den archäologischen Fundorten des Unterengadins. 70 Jahre nach den Ausgrabungen liegt nun die Auswertung der reichen Hinterlassenschaften der bronze- und eisenzeitlichen Siedlungen vor, die zwischen 1600 und 400 v. Chr. auf dem Felskopf standen. Beiträge von Autorinnen und Autoren unterschiedlicher Fachrichtungen beantworten Fragen zum Siedlungsort, zum reichen Bestand an Funden aus Ton und Metall und zu dessen Altersbestimmung. Eingehende Analysen zur

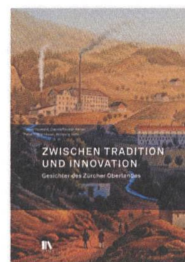


Herkunftsbestimmung der Geschirrkemik sowie ein Essay zum (prä-)historischen Wissen und Unwissen zur Ramoscher Geschichte runden die vielschichtige, interdisziplinäre Publikation ab.

Cornel Doswald, Claudia Fischer-Karrer, Peter Niederhäuser, Wolfgang Wahl
Zwischen Tradition und Innovation
Gesichter des Zürcher Oberlandes

Mitteilungen der Antiquarischen Gesellschaft in Zürich 92. Zürich, Chronos-Verlag, 2025. 288 Seiten mit Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 51.90.
ISBN 978-3-0340-1789-3

Nagelfluhfelsen und Wanderwege, Natürli-Käse und Mundartliteratur, aber auch Industrierbe und Hightechfirmen – wer sich



mit dem Zürcher Oberland beschäftigt, kann sich an ganz unterschiedlichen Themen orientieren, welche die Besonderheiten dieser Landschaft zwischen Tössstal und Zürichsee, zwischen Jona und Glatt festmachen wollen. Das reich bebilderte Buch versammelt unterschiedliche Perspektiven zu Vergangenheit und Gegenwart des Zürcher Oberlandes und entwirft einen breit ausgreifenden Gesamtblick, wie er in dieser Form bisher nicht gemacht worden ist. Dabei geht es um die politische und wirtschaftliche Geschichte, um Verkehr und Besiedlung, um Wohnen und Arbeiten, aber auch um Schule und Musik und letztlich um Identität und vielleicht auch um Abgrenzung zur Grossstadt Zürich.

Pierre Corboud, Christiane Pugin Russbach
La station littorale Bronze final du Plonjon et les sites préhistoriques de la rade de Genève

Cahiers d'archéologie romande 192. Lausanne, Musée cantonal d'archéologie et d'histoire, 2024. 320 pages avec illustrations en couleur et noir-et-blanc. CHF 60.–.
ISBN 978-2-88028-192-2

Les sites préhistoriques palafittiques sont signalés de la rade de Genève dès 1852, soit peu avant leur découverte dans le lac de Zurich. Les premiers relevés scientifiques des pilotis conservés sur la vaste terrasse immergée du Banc de Travers n'ont eu lieu qu'en 1921. Les recherches récentes se sont déroulées entre 1982 et 2018. À cette occasion, une des plus grandes stations de la Rade a été étudiée exhaustivement. Il s'agit du site de Genève-Plonjon, datant de



l'âge du Bronze final. La publication des recherches livre une synthèse du premier peuplement régional par des populations d'agriculteurs-éleveurs. Grâce à l'analyse dendrochronologique de tous les pieux prélevés, nous avons une vision dynamique de sociétés en pleine mutations, entre 2705 et 858 BC.

Stefan Krötsch, Manfred Stieglmeier, Thomas Engel
Holzbau im Bestand

München, Edition Detail, 2024. 112 Seiten mit Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 75.90. ISBN 978-3-95553-622-0

Durch den gekonnten Einsatz verschiedener Holzarten in geeigneten Bauweisen lassen sich nahezu alle Bauaufgaben realisieren. Insbesondere beim Bauen im Bestand kann Holz punkten. Denn es ist vergleichsweise



leicht und gut vorzufertigen. So lassen sich selbst statisch anspruchsvolle Aufstockungen in kurzen Bauzeiten umsetzen, was auch wirtschaftlich interessant ist. Aber auch für Fassadensanierungen und Erweiterungen liefert Holz entsprechend überzeugende Lösungen. Und nachhaltig ist das Ganze durch eine gute Ökobilanz und einfach rückbaubare Verbindungen fast von selbst. Das Buch Holzbau im Bestand liefert das nötige Fachwissen, um alle Herausforderungen bei der nächsten Sanierungsaufgabe kompetent umzusetzen.

Gabriela Christen, Johannes Käferstein, Heike Biechteler (Hrsg.)

Im Kloster Baldegg

Klösterliches Leben in einem Bau von Marcel Breuer

Zürich, Scheidegger & Spiess, 2025. 360 Seiten mit Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 69.–. ISBN 978-3-03942-230-2

Der Architekt Marcel Breuer (1902–1981), einer der zentralen Bauhaus-Protagonisten, erbaute in den 1960er- und 1970er-Jahren eine Klosteranlage für die Baldegger Schwestern im Kanton Luzern. Das Mutterhaus Sonnhalde gehört zu den bedeutendsten Sakralbauten der Moderne in der Schweiz. Dieses Buch würdigt und dokumentiert umfassend eine architektonische Pionierleistung im klösterlichen Kontext. Besonderes Augenmerk liegt dabei auf dem Zusammenspiel von Architektur und der gelebten Spiritualität der Schwestern, der eben-



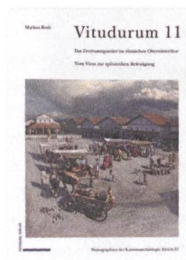
falls von Breuer entworfenen Möblierung und der gesamten künstlerischen Ausstattung. Dargestellt wird neben der Entstehungs- und Baugeschichte auch die Gemeinschaft der Baldegger Schwestern mit ihrer Geschichte, ihrem Leben und Beten in diesem herausragenden Baudenkmal des 20. Jahrhunderts.

Markus Roth
Das Zentrumsquartier im römischen Oberwinterthur

Vom Vicus zur spätantiken Befestigung

Monographien der Kantonsarchäologie Zürich 57. Vitodurum 11. Zürich, Schwabe Verlag, 2025. 450 Seiten mit Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 80.–. ISBN 978-3-7965-5215-1 Open-Access-Ausgabe: doi.org/10.20384/zop-2940

Eine umfassende Auswertung aller archäologischen Befunde des Zentrumsquartiers von Vitodurum/Oberwinterthur ist das Anliegen dieses Bandes. Seine Beiträge widmen sich nicht



nur systematisch den Ergebnissen aus der jüngeren Forschung, sondern analysieren auch ältere, bisher kaum beachtete Grabungen. Einer der Schwerpunkte liegt auf den kaiserzeitlichen Bauten von deren Gründung um Christi Geburt bis zum Bau der Befestigungsanlage am Ende des 3. Jahrhunderts. Ergänzt wird diese sorgfältige Studie durch die Bearbeitung sämtlicher spätrömischer Funde und Befunde aus dem gesamten Vicusareal. Damit leistet das Werk einen wertvollen Beitrag zur Archäologie und zur Geschichte des Zentrumsquartiers von Vitodurum und liefert aufschlussreiche Erkenntnisse zu dessen Entwicklung in der Spätantike.

David Ripoll
Les Monuments d'art et d'histoire du canton de Genève VI

Genève, la ceinture Fazyste 1850–1914

Berne, Société d'histoire de l'art en Suisse, 2024. 490 pages avec illustrations en couleur et noir-et-blanc. CHF 130.–. ISBN 978-3-03797-881-8

Longtemps retranchée derrière un imposant dispositif bastionné, Genève démolit ses fortifications et entame sa mue au milieu du XIX^e siècle. En l'espace d'un demi-siècle naît une couronne d'édifices, de rues, de places et de boulevards: c'est ce que l'on connaît aujourd'hui sous l'appellation «ceinture Fazyste», du nom de James Fazy, l'homme politique qui en fut à l'origine. La ceinture Fazyste connecte non seulement les quartiers entre eux mais aussi Genève aux grandes villes européennes. L'ambition est de créer une cité cosmopolite, moderne, qui tienne toutefois compte des manières de vivre et des traditions constructives locales. Tout en jetant un éclairage sur les bâtiments les plus emblématiques



de la période, cet ouvrage s'attache également à comprendre la dynamique du développement urbain.

Egor Lykov

Das «System Isler»

Der Schalenbau im Schweizer Mittelland, 1955–2000

Bielefeld, transcript, 2025. 248 Seiten mit Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 61.90. ISBN 978-3-8376-7635-8

Die Betonschalen Heinz Islers gelten als Werke schweizerischer Ingenieurbaukunst und Produkte der Hochkonjunktur der Nachkriegszeit. Die künstlerischen und ökonomischen Aspekte erfassen jedoch nicht die ganze Komplexität des Schalenbaus, die eine technik- und kulturhistorische Neubewertung dieses Phänomens erforderlich macht. Egor Lykov beleuchtet den Aufstieg und den allmählichen Wandel des «Systems Isler» von der



Baupraxis zum Kulturerbe. Dabei fokussiert er auf die Ambivalenzen zwischen Islers Selbstverständnis und dem Milieu, in dem die Schalen mitentwickelt, produziert und genutzt wurden: Islers industrielle Kundschaft, seine exklusiven Kooperationspartner und die Öffentlichkeit.

Andreas Mäder, Claire Hauser-Pult
digitalisieren & optimieren

Fachbericht 6. Zürich, Amt für Städtebau der Stadt Zürich, 2024. 196 Seiten mit Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. ISBN 978-3-905384-30-7 Open-Access-Ausgabe: stadt-zuerich.ch/de/aktuell/publikationen/2024/digitalisieren-optimieren.html

Die Unterwasserarchäologie Zürich zeigt in diesem Fachbericht, mit welchen innova-



tiven Entwicklungen sie dem sich rasant verändernden Umfeld begegnet. Interne und externe Fachleute berichten über die Weiterentwicklung von methodischen, inhaltlichen und technischen Standards und Strategien, die vom Einsatz von Unterwasser-Tablets bis zur künstlichen Intelligenz in der Dendroarchäologie reichen.

Periodica

AKMB-News

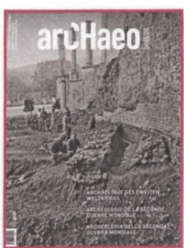
Informationen zu Kunst, Museum und Bibliothek. Hrsg. von der Arbeitsgemeinschaft der Kunst- und Museumsbibliotheken (AKMB). Jg. 30 (2024), Heft 2. www.akmb.de ISSN 0949-8419



Aus dem Inhalt: Historische Buchbestände in Kunst- und Museumsbibliotheken in Münster, Nürnberg und Bonn.

arCHaeo Suisse

Zeitschrift von Archäologie Schweiz, Revue d'Archéologie Suisse, Rivista di Archeologia Svizzera. 01/2025. archaeologiesuisse.ch ISSN 9-772813-56900-5



Aus dem Inhalt: Archäologie des zweiten Weltkriegs. Römische Legionäre und polnische Soldaten in Vindonissa; Der Zweite Weltkrieg in Schaffhausen – Ein Fall für die Archäologie; Le loud héritage de la dendrochronologie.

Archivpflege in Westfalen-Lippe

Hrsg. vom Westfälischen Archivamt. Heft 101–102, 2024–2025. www.lwl-archivamt.de ISSN 0171-4058



Aus dem Inhalt: 101: 75. Westfälischer Archivtag. 102: Positionierung von Archiven in Unrechtsaufarbeitungsprozessen.

Berichte zur Denkmalpflege in Niedersachsen

Veröffentlichung des Niedersächsischen Landesamtes für Denkmalpflege. 1/2025, 45. Jg. denkmalpflege.niedersachsen.de ISSN 0720-9835



Aus dem Inhalt: Prozesse in der Denkmalpflege; Mehrwert Denkmalpflege.

COLLAGE

Zeitschrift für Planung, Umwelt, Städtebau und Verkehr, hrsg. vom Fachverband der Schweizer Raumplanerinnen und Raumplaner (FSU). 5/24–2/25. www.f-s-u.ch



Aus dem Inhalt: Nr. 5: Landschaftsschutz heute. Nr. 6: Zwischenorte. Nr. 1: Energiewende und der Stellenwert der Landschaft. Nr. 2: Mobilitätshubs.

Conservation Perspectives

The Getty Conservation Institute Newsletter. Vol. 39, Number 2, Fall 2024. www.getty.edu



Content: Education and training in collections conservation.

Denkmal Journal Zug

Hrsg. vom Amt für Denkmalpflege und Archäologie des Kantons Zug. Heft 4, März 2025. www.zg.ch/ada



Aus dem Inhalt: Wohnhaus Sternenweg, Baar; Restaurant Bären, Zug; Alpenblick, Cham; Wartrain, Hünenberg; Altstadtthaus, Zug.

Denkmalpflege in Westfalen-Lippe

Hrsg. vom Amt für Denkmalpflege in Westfalen im Auftrag des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe. 30./31. Jg. Heft 2024/2–2025/1. www.lwl-dlbw.de ISSN 0947-8299



Aus dem Inhalt: 2024/2: Ornamentdekore in Gescher; Bürgerliche und adelige Wohnkultur. 2025/1: Denkmalliebe – zehn Geschichten.

DOMUS ANTIQUA HELVETICA

Hrsg. von der Schweizerischen Vereinigung der Eigentümer historischer Wohnbauten. Bulletin N° 81, 05/2025. www.domusantiqua.ch



Aus dem Inhalt: Das Säckelmeisterhaus in Wohlen AG; Nichts zu «derestaurieren» – Château von Saint-Christophe in Champvent VD; Denkmalwerte und ihre Entwicklung; Das Herrenhaus von Jetschwil.

Fachwerk

Das Magazin der Denkmalpflege des Kantons Bern. 2024. denkmalpflege@be.ch ISBN 978-3-9523701-6-2



Aus dem Inhalt: Baukultur und Nachhaltigkeit; Denkmalpflege, Zirkularität und die wichtige Rolle des Bauteillagers.

Hochparterre

Zeitschrift für Architektur, Planung und Design. Nr. 4–5/25, 38 Jg. www.hochparterre.ch ISSN 1422-8742



Aus dem Inhalt: 4/25: Annette Gigon im sehr grossen Interview; Der BSLA feiert 100 Jahre Fortschritt; ESC 2025: Florian Wieders Superbühne. Themenhefte: Zusammenwachsen; Regionale Limmattal. 5/25: Biennale: Ein Denkmal für Lisbeth Sachs; Das Klang-

haus von Marcel Meili; Überlandpark – eine verkleidete Autobahn. Themenheft: Die zukunftsfähige Stadt.

Industriekultur

Denkmalpflege, Landschaft, Sozial-, Umwelt- und Technikgeschichte. 4.24, 30. Jg. www.industrie-kultur.de ISSN 0949-3751



Aus dem Inhalt: Industriekultur sammeln.

Inforum / Raum und Umwelt R&U

Magazin für Raumentwicklung, EspaceSuisse. 1/2025. Verbandsorgan für Mitglieder von EspaceSuisse. www.espacesuisse.ch



Aus dem Inhalt: Inforum: Raumentwicklung Schweiz: Rückblick auf 2024. R&U: Interessenabwägung.

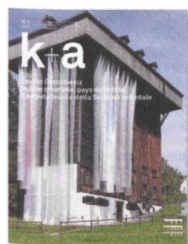
IN.KU

Industriekultur-Bulletin, Schweizerische Gesellschaft für Technikgeschichte und Industriekultur. Nr. 92–93, November 2024–Januar 2025. www.sgti.ch



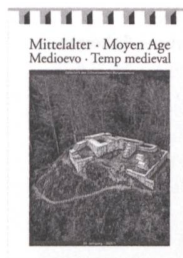
Aus dem Inhalt: **Nr. 92:** Die Uster-Oetwil-Bahn – eine längst verschwundene Bahnlinie. **Nr. 93:** Das Seewasserwerk Moos – seit 111 Jahren im Einsatz.

k + a
Kunst + Architektur in der Schweiz / Art + Architecture en Suisse. Hrsg. von der Gesellschaft für Schweiz. Kunstgeschichte (GSK).
Nr. 1/2025. www.gsk.ch



Aus dem Inhalt: Textile Ostschweiz. Fenster zur Welt – textile Ostschweiz; Von der «Krone» in den Untergrund; Paisley, Pixel und Rosen; La voce dei telai: storie di donne, cultura e innovazione in Valposchiavo; Das fürstbischöfliche Rorschach als Zentrum des Leinwandgewerbes.

Mittelalter / Moyen Age
Zeitschrift des Schweizerischen Burgenvereins.
30. Jg. 2025/1.
www.burgenverein.ch
ISSN 1420-6994



Aus dem Inhalt: Die Burg ruine Friesenberg in Zürich-Wiedikon; Burg Dorneck SO.

Museum heute
Fakten, Tendenzen und Hilfen. Hrsg. von der Landesstelle für die nichtstaatlichen Museen beim Bayerischen Landesamt für Denkmalpflege.
Nr. 66, Juni 2024.
www.museen-in-bayern.de
ISSN 0944-8497



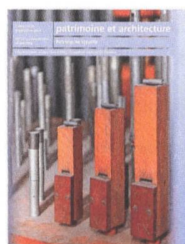
Aus dem Inhalt: Das Alpine Museum in München.

Österreichische Zeitschrift für Kunst und Denkmalpflege
Herausgeber: Österreichisches Bundesdenkmalamt.
LXXIX, 2025/1. www.bda.gv.at, verlag.oead.ac.at
ISSN AUT 0029-9626



Aus dem Inhalt: Monitoring in der Archäologie.

Patrimoine et architecture
Cahier n° 26, Septembre 2024. Une publication de l'Office du patrimoine et des sites du canton de Genève.
www.ge.ch/patrimoine
ISSN 1420-7095



Contenu: Patrimoine insolite. De la maison Roux à l'Institut de hautes études internationales; Le goût du froid; Belvédères sur le Léman; Naissance d'un musée de la protection civile à Genève.

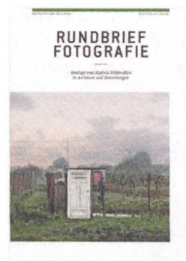
PopUp
Untergrund-Magazin. Hrsg. von der Kantonsarchäologie Schaffhausen. #3, 2024.
archaeologie@sh.ch, archaeologie.sh.ch
ISSN 2813-5954



Aus dem Inhalt: Der Münzschatz von Merishausen

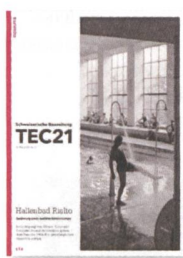
Rundbrief Fotografie
Analoge und digitale Bildmedien in Archiven und Sammlungen. Hrsg. vom Deutschen Dokumentations-

zentrum für Kunstgeschichte – Bildarchiv Foto Marburg.
Vol. 31/32 (2024/2025), No. 3/4–1 / N.F. 123–125. www.deutscherkunstverlag.de
ISSN 0945-0327



Aus dem Inhalt: **Nr. 123/124:** Erschliessungskonzept und Benutzung des «Stern»-Fotoarchivs an der Bayerischen Staatsbibliothek in München. **Nr. 125:** Die Fotosammlung des Kunsthistorischen Instituts der Universität Bonn.

TEC21
Schweizerische Bauzeitung.
Nr. 5–10/2025, 151. Jg.
www.tec21.ch
ISSN 1424-800X



Aus dem Inhalt: **Nr. 5:** Holzelembauten. **Nr. 6:** Regenerativ: PV und Holz. **Nr. 7:** Zu Gast. **Nr. 8:** Provisorisches Theater. **Nr. 9:** Stau an der Grimsel. **Nr. 10:** Hallenbad Rialto.

Anzeige

DIE BLÜTEZEIT INDIENS
Textilien aus dem Mogulreich
27. 4. bis 9. 11. 2025 täglich 14.00 – 17.30 Uhr
ABEGG-STIFTUNG 3132 Riggisberg
Tel. 031 808 12 01 www.abegg-stiftung.ch

werk, bauen + wohnen

Organ des Bundes Schweizer Architektinnen und Architekten (BSA).
3–5/2025. www.wbw.ch
ISSN 0257-9332



Aus dem Inhalt: **Nr. 3:** Care.
Nr. 4: Einfamilienhäuser.
Nr. 5: Garten und Haus.

ZAK

Zeitschrift für Schweizerische Archäologie und Kunstgeschichte. Band 81, 2024, Heft 1–3. J.E. Wolfensberger AG, Birmensdorf.
zak@wolfensberger-ag.ch
ISSN 0044-3476

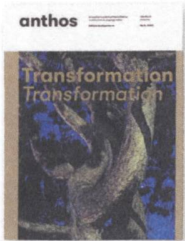


Aus dem Inhalt: **Nr. 1/2:** Der 1633 entdeckte Sakralhort des 3. Jahrhunderts mit Silbergefässen aus Wettingen bei Baden (Aqua Helveticae). **Nr. 3:** Das Archiv der Zürcher Kunstgesellschaft und des Kunsthause Zürich.

Jahrbücher

anthos

Jahrbuch Schweizer Landschaftsarchitektur, Nr. 4, 2025. Hrsg. vom Bund Schweizer Landschaftsarchitekten und Landschaftsarchitektinnen. Zürich, Edition Hochparterre, 2025. 192 Seiten mit Abbildungen in Farbe. Deutsch und französisch. CHF 54.–. Bestellung: edition.hochparterre.ch
ISBN 978-3-909928-96-5



Wer Freiräume plant und umsetzt, muss sich den Veränderungen der Natur und der Gesellschaft stellen. Das bedeutet auch, die eigenen Sicht- und Arbeitsweisen zu hinterfragen und umzuformen. Zum Jubiläum des Bundes Schweizer Landschaftsarchitekten und Landschaftsarchitektinnen (BSLA) erkundet «Anthos» die Transformation der Disziplin und lässt 100 Jahre Schweizer Landschaftsarchitektur Revue passieren. Es geht um das Aufgabefeld der Disziplin und um aktuelle Herausforderungen, um den (scheinbaren) Widerspruch zwischen Ökologie und Gestaltung, um die Transformation grosser Landschaftsräume in den Alpen im Zeichen der Energiewende, um mögliche Landschaftsveränderungen, wenn die Landwirtschaft vegan würde, und um die Sicht der Baukultur auf die Landschaftsarchitektur. Im zweiten Teil von «Anthos» sind bildstarke Rezensionen

von 15 wegweisenden Projekten aus 100 Jahren versammelt.

Bulletin IFS ITMS IRMS
Inventar der Fundmünzen der Schweiz. 31/2024. Bern, IFS und SAGW, 2024. 100 Seiten. Abbildungen in Schwarz-Weiss. CHF 10.–. Bestellung: info@fundmuenzen.ch
ISSN 1024-1663



Aus dem Inhalt: Institutionen, Neufunde und Bibliographie 2023.

Bund Schweizer Architektinnen und Architekten

Jahresbericht 2024. 178 Seiten mit Abbildungen in Farbe. Bestellung: www.bsa-fas.ch



Aus dem Inhalt: Jahresbericht; Rapport annuel; Rapporto annuale; Aktivitäten der Ortsgruppen; Neumitglieder; Statistiken; Mitglieder; werk, bauen + wohnen; BSA-Preisträger.

Impressum

Netzwerk

Kulturerbe Schweiz

Das Netzwerk Kulturerbe Schweiz setzt sich für eine starke Verankerung des Kulturerbes in Gesellschaft und Politik ein. Es ist ein Verband mit 45 Mitgliederorganisationen aus allen Bereichen des Kulturerbes. Das Netzwerk Kulturerbe Schweiz ist Mitglied der Schweizerischen Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften sowie von Europa Nostra.

Réseau suisse pour le patrimoine culturel

Le Réseau suisse pour le patrimoine culturel oeuvre en faveur de la reconnaissance du patrimoine culturel au sein de la société et du monde politique. Constitué en association, il rassemble 45 organisations actives dans tous les domaines du patrimoine culturel. Le Réseau suisse pour le patrimoine culturel est membre de l'Académie suisse des sciences humaines et sociales et d'Europa Nostra.

Netzwerk Kulturerbe Schweiz
Kramgasse 61
CH-3011 Bern
info@netzwerk-kulturerbe.ch
+41 31 336 71 11
netzwerk-kulturerbe.ch

Geschäftsführung

Sebastian Steiner
sebastian.steiner@netzwerk-kulturerbe.ch

Redaktion

Daniel Bernet
daniel.bernet@netzwerk-kulturerbe.ch

Bulletin

Kulturerbe Schweiz

1. Jahrgang Nr. 2/2025

Das Bulletin erscheint vier Mal pro Jahr in einer gedruckten Auflage von jeweils 1800 Exemplaren (abonnierte Auflage 1546, WEMF-beglaubigt 2024).

Redaktionskommission:
Dr. Philippe Baeriswyl,
Responsable des monuments auprès des Site et Musée romains d'Avenches;
Vreni Hårdi, Co-Leiterin kantonale Denkmalpflege Appenzell Ausserrhoden;
Prof. Dr. Laura Hindelang, Universität Bern; Prof. Ph. D. Giacinta Jean, SUPSI;
France Terrier, Cheffe de projet Arc Horloger; David Vuillaume, Geschäftsführer Schweizer Heimatschutz;
Prof. Dr. Stefan Wülfert, Präsident EKD.

Das Bulletin erfüllt die Standards für Gold Open Access.



Für den Inhalt ihrer Beiträge zeichnen allein die Autorinnen und Autoren verantwortlich.

Termine

Ausgabe 3/2025

Redaktionsschluss 04.08.25
Inserateschluss 28.08.25
Auslieferung 06.10.25

Ausgabe 4/2025

Redaktionsschluss 13.10.25
Inserateschluss 06.11.25
Auslieferung 15.12.25

Ausgabe 1/2026

Redaktionsschluss 19.01.26
Inserateschluss 12.02.26
Auslieferung 23.03.26

Jahresabonnement

CHF 70.– / EUR 80.– (inkl. Versandkosten)
Einzelheft: CHF 18.– / EUR 20.– (inkl. Versandkosten)

Übersetzungen

Médiatrice Traductions,
Alain Perrinjaquet & Sylvie Colbois, Glovelier;
Irene Bisang, Zürich

Layout und Druck

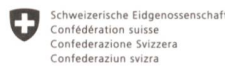
Stämpfli AG, Bern



gedruckt in der schweiz

Das Bulletin Kulturerbe Schweiz wird unterstützt von

Bundesamt für Kultur



Bundesamt für Kultur BAK
Office fédéral de la culture OFC
Ufficio federale della cultura UFC
Uffizi federal da cultura UFC

Schweiz. Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften (SAGW)



ISSN 3042-6340